

16.07.2012

Südafrika: Kap-Seehecht behält MSC-Zertifizierung

Südafrikas Tiefsee-Schleppnetzfisherei auf den Kap-Seehecht darf ihre MSC-Zertifizierung trotz zahlreicher Vorbehalte behalten, schreibt Fish Information & Services (FIS). Eigentlich sollte die Fischerei in diesem Monat ihr Zertifikat des Marine Stewardship Councils (MSC) verlieren, weil Fischereiministerin Tina Joemat-Petterson das vom MSC verlangte Beobachter-Programm eingestellt hatte. Seit Ende 2011 ein entsprechender Vertrag mit dem Fischereiministerium ausgelaufen war, gab es an Bord der Seehecht-Fänger keine wissenschaftlichen Beobachter mehr, die die Nachhaltigkeit der Kap-Seehecht-Fischerei (*Merluccius paradoxus* und *Merluccius capensis*) garantieren sollten. Martin Purves, MSC-Manager für Südafrika, bestätigte, dass die Zertifizierung grundsätzlich bestehen bleibe, betonte jedoch, dass zu den acht Bedingungen, die die Fischerei bislang erfüllen musste, um die MSC-Zertifizierung zu behalten, jetzt vier weitere Voraussetzungen hinzukommen. Eine sei die Wiederaufnahme des Beobachter-Programms, außerdem sollen Gesetze und Vorschriften, die der Gesundheit des Seehecht-Bestandes dienen, effizienter umgesetzt werden. Die Mitglieder des Fischindustrie-Verbandes Fish SA seien stark an der MSC-Zertifizierung interessiert, da die Exporteure andernfalls den nordeuropäischen Markt verlieren würden, betonte Tim Reddell, Vorstand von Fish SA.

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg